Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 13 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatthaus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.— monatlich. Mk. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 25 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 35 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Samstag, 21. Juli 1917. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 366. • 65. Jahrgang.

Scharfes Nachdrängen hinter dem weichenden Feind.

Der deutsche Abendbericht vom 20. Juli.

W. T.-B. **Berlin,** 20. Juli, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Westen nur in Flandern starker Artilleriekampf.

Im Osten sind unsere Truppen zwischen Sereth und Strypa im scharfen Nachdrängen hinter dem weichenden Feind.

Der Kanzlerwechsel.

Die kommende Parlamentarisierung.

Br. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der „L.-A." schreibt: Wie uns aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt wird, wurden für heute abend die Führer der Reichstagsparteien ins Reichsamt des Innern zum Staatssekretär Dr. Helfferich zu einer Besprechung geladen. Wie weiter mit großer Sicherheit behauptet wird, soll dieser Besprechung der Kaiser beiwohnen. Wir geben einer in parlamentarischen Kreisen umlaufenden Version Raum, wonach diese Besprechung mit der Neubesetzung einzelner Minister- und Reichsämter zusammenhängen soll.

Br. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drahtbericht. zb.) Wie der „L.-A." mitteilt, wird von dem neuen Reichskanzler die verlangte Parlamentarisierung der Regierung unverzüglich in Angriff genommen werden. Es handelt sich nicht nur um die Neubesetzung verschiedener Staatssekretariate, sondern auch um die Heranziehung von Parlamentariern innerhalb der preußischen Ministerien. Sie dürfte noch der heutigen Vertagung des Reichstags in Angriff genommen und unter Mitwirkung der einzelnen Parteien bezw. ihrer Führer im Lauf des August vollzogen werden. Es werden auch bereits verschiedene Kandidaten aus den Kreisen der Parlamentarier für einzelne Posten genannt. Indessen ist mit einer bestimmten Auswahl erst zu rechnen, wenn unmittelbar bevorstehende wichtige Besprechungen erledigt sein werden. — Das „B. T." veröffentlicht einen Bericht, was übrigens schon gestern in den Wandelgängen des Reichstags besprochen wurde, daß der Botschafter in Konstantinopel Freiherr von Kühlmann zum Staatssekretär des Auswärtigen Amts ernannt werde und Dr. Helfferich den Botschafterposten in Konstantinopel übernehmen werde. Helfferich war bekanntlich Direktor und dann Verwaltungsrat der anatolischen Bahnen und kennt die türkischen Verhältnisse sehr genau.

Depeschenwechsel zwischen Dr. Michaelis und Radoslawow.

W. T.-B. **Sofia,** 20. Juli. (Drahtbericht.) Die Bulgarische Telegraphenagentur berichtet: Folgende Telegramme wurden zwischen dem Reichskanzler Michaelis und dem Ministerpräsidenten Radoslawow gewechselt:

Exzellenz Radoslawow, Sofia.

Durch das Vertrauen Seiner Majestät des Kaisers und Königs, meines allergnädigsten Herrn, auf den Posten als deutscher Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident berufen, ist es mir ein tiefgefühltes Bedürfnis, Eurer Exzellenz zu versichern, wie großes Gewicht auch ich auf die wertvolle Unterstützung lege, die mein Vorgänger bei der Ausübung seines Amtes in so reichem Maße seitens Eurer Exzellenz zuteil geworden ist. Durchdrungen von dem unerschütterlichen Vertrauen auf den endgültigen Sieg unserer ruhmgekrönten Waffen, betrachte ich es als meine vornehmste Pflicht, in unverbrüchlicher Treue an den geschlossenen Verträgen und Vereinbarungen festzuhalten. Ich hoffe, daß es mir vergönnt sein wird, nach einem glücklich geschlossenen Frieden beitragen zu können, die Beziehungen der engverbündeten Völker immer inniger zu gestalten. Reichskanzler Michaelis.

Exzellenz Dr. Michaelis, deutscher Reichskanzler, preußischer Ministerpräsident, Berlin.

Eurer Exzellenz Depesche, die mir in so Herzen gehenden Worten das erprobte innige Bündnis unserer Länder und Völker hervorhebt, drängt mich, Eurer Exzellenz auch auf diesem Wege die besten Wünsche zu wiederholen aus Anlaß Eurer Exzellenz Berufung an die Spitze der Reichsgeschäfte in so verantwortungsvoller Zeit. Eurer Exzellenz zuversichtliche Versicherung und unerschütterliches Vertrauen auf den endgültigen Sieg wird in meinem Vaterland den lebhaftesten Widerhall finden und die Beziehungen der beiden Länder, wenn möglich, noch inniger gestalten. Das gemeinsam vergossene Blut unserer Besten kittet unseren durch unverbrüchliche Vertragstreue gefestigten Bund und bietet die Gewähr, daß nach einem glücklich geschlossenen Frieden Bulgarien an der Seite des großen Deutschland einer heiteren Zukunft sicher ist. Mein und der bulgarischen Regierung bestes Wollen und Können sind nach wie vorher dem Bestreben gewidmet, all dies zu verwirklichen.

Ministerpräsident Dr. Radoslawow.

Herzliche Abschiedstelegramme an Bethmann Hollweg.

Die „Köln. Ztg." berichtet aus Berlin: Wie wir hören, gingen dem scheidenden Reichskanzler Dr. von Bethmann Hollweg von Bundesfürsten sehr herzliche Abschiedstelegramme zu. Kundgebungen von Anhänglichkeit und Verehrung wurden Herrn v. Bethmann Hollweg von den verschiedensten Seiten übersandt.

Kaiser Wilhelm und Staatssekretär Zimmermann.

Br. **Berlin,** 20. Juli. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der „L.-A." veröffentlicht die nicht uninteressante Tatsache, daß der Kaiser heute früh in längerer eifriger Unterhaltung mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Zimmermann im Tiergarten auf einem Spaziergang gesehen wurde.

Die neue Krisis in Rußland.

Auflösung des Vollzugsausschusses der Duma.

W. T.-B. **Bern,** 20. Juli. (Drahtbericht.) „Corriere della Sera" meldet aus Petersburg: Nach einer langen Nachtsitzung beschloß der Vollzugsausschuß der Duma, sich aufzulösen, um jede Verantwortlichkeit für die derzeitigen schweren Verwicklungen von der Hand weisen zu können.

Ein Sonderausschuß.

W. T.-B. **Petersburg,** 20. Juli. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphenagentur.) Die vorläufige Regierung hat beschlossen, im Hinblick auf eine Reihe von Fragen, die durch die Wiederherstellung der Ruhe in der Hauptstadt entstanden sind und eine sofortige Lösung verlangen, gemeinsam mit dem Vollzugsausschuß des Arbeiter- und Soldatenrats einen Sonderausschuß einzurichten, der in ständiger Verbindung mit dem Oberkommando der Truppen des Petersburger Militärbezirks sein wird. Diesem Ausschuß werden der Arbeitsminister Skobelew, der Leiter des Marineministeriums Lebedew als Vertreter der vorläufigen Regierung, und Gotz als Vertreter des Vollzugsausschusses angehören.

Massenverhaftungen in Petersburg.

W. T.-B. **Petersburg,** 20. Juli. (Drahtbericht. Reuter.) Gestern wurden den ganzen Tag große Scharen verhafteter Matrosen, Soldaten und Arbeiter nach dem Hauptquartier des Generalstabs im Distrikt Petersburg gebracht. Zahlreiche Maschinengewehre, Gewehre und Patronen wurden abgeliefert. Es wurden Truppen von der Front nach Petersburg gebracht, um die Regierung und den Soldaten- und Arbeiterrat zu beschützen.

Die Unruhen beendet?

W. T.-B. **Petersburg,** 20. Juli. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Behörden des Militärbezirks Petersburg stellten unwiderleglich fest, daß die Unruhen als beendet angesehen werden können. Alle militärischen Einheiten haben an sie Erklärungen gesandt, in denen sie versichern, daß sie bereit sind, die Regierung bei ihren Bemühungen zur Wiederherstellung der Ordnung in der Hauptstadt zu unterstützen. — Der Justizminister Perewergew hat um seine Entlassung gebeten.

Die Autonomie Finnlands.

W. T.-B. **Stockholm,** 20. Juli. (Drahtbericht. Swendska Telegramm Byran.) Der finnländische Landtag hat mit 151 gegen 55 Stimmen den Gesetzentwurf über die Autonomie Finnlands angenommen. Der Abänderungsvorschlag des Jungfinnen Uallas, der der provisorischen Regierung unterbreitet werden sollte, wurde mit 104 gegen 86 Stimmen abgelehnt.

Die Lage im Westen.

Eine Geheimsitzung des französischen Senats

W. T.-B. **Paris,** 20. Juli. (Drahtbericht. Meldung der Agence Havas.) Der Senat hat beschlossen, eine Geheimsitzung abzuhalten.

Neue französische Vorschüsse für Verbündete.

Paris, 19. Juli. Die französische Regierung sucht bei der Kammer um die Ermächtigung nach, den Verbündeten weitere Vorschüsse im Betrag von 2 138 129 000 Franken erteilen zu dürfen.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die erste amerikanische Armee.

W. T.-B. **Washington,** 20. Juli. (Drahtbericht.) Die Auswahl von 684 000 Mann für die erste Armee beginnt wahrscheinlich morgen. Die Auslosung findet in Washington statt.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts".)

Berlin, 20. Juli.

Am Bundesratstisch: Dr. Helfferich, Graf Roedern, Dr. Lisco, v. Batocki, v. Stein.

Präsident Dr. **Kaempf** eröffnet die Sitzung um 11,17 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen

Anfragen.

Eine Anfrage des Abg. **Dittmann** (Unabh. Soz.), betr. das Verbot zur Verbreitung des Stockholmer Manifestes, beantwortet Dr. **Lewald:** Für Aufhebung des Verbotes wird gesorgt.

Eine Anfrage des Abg. **Herzfeld** (Unabh. Soz.), betr. die Erzwingung politischer Gesinnung durch die Fürsorgeerziehung, beantwortet Direktor **Delbrück:** Hier liegt ein schwebendes Verfahren vor, in das nicht eingegriffen werden kann.

Abg. **Kuhnert** (Unabh. Soz.) stellt eine Anfrage, betr. die Einziehung angeblich Staatenloser.

Oberst **Marquardt:** Es handelt sich um Leute, die in Deutschland und von deutschen Eltern geboren sind und keine andere Staatsangehörigkeit erworben haben.

Abg. **Vogtherr** (Unabh. Soz.) erkundigt sich nach einer geheimen kaiserlichen Verfügung, betr. die Beeinflussung der politischen Gesinnung der Marinemannschaften.

Admiral **Heldinghaus:** Die Verfügung ist nicht geheim und sogar im Buchhandel käuflich.

Abg. **Müller-Meiningen** (Vpt.) stellt eine Anfrage hinsichtlich der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Oberst **Wrisberg:** Eine gesetzliche Regelung wird angestrebt, die Turnerschaft wird herangezogen werden.

Die Anfrage des Abg. **Dittmann** (Unabh. Soz.), betr. das Verbot von Versammlungen unabhängiger Sozialdemokraten, beantwortet Oberst **Wrisberg:** Das Verbot ist von der Ortspolizei erfolgt; eine Untersuchung ist eingeleitet.

Abg. **Henke** (Unabh. Soz.) ersucht um Bescheid über die Hinaussendung der am Munitionsstreik beteiligten Mitglieder der Arbeiterausschüsse an die Front.

Oberst **Marquardt:** Eine Reklamierung der Vertrauensleute ist nach Möglichkeit angeordnet; Felddienstunfähige wurden nicht an die Front geschickt.

Der neue englische Völkerrechtsbruch.

Abg. **Stresemann** (natl.) fragt an: Am 15. Juli 1917 ist eine Anzahl deutscher Handelsschiffe auf der Reise von Rotterdam nach deutschen Gewässern an der holländischen Küste in niederländischem Hoheitsgebiet von englischen Seestreitkräften unter Bruch der Neutralität des Völkerrechts angegriffen und zum Teil gekapert und vernichtet worden. Welche Stellung gedenkt der Herr Reichskanzler gegenüber diesem Neutralitätsbruch einzunehmen?

Direktor im Auswärtigen Amt Geheimrat Dr. **Kriege:** Meine Herren, nach den uns vorliegenden Nachrichten haben am 16. Juli englische Seestreitkräfte einen brutalen Überfall auf wehrlose deutsche Kauffahrteischiffe unternommen, die sich in den niederländischen Hoheitsgewässern im Vertrauen auf ihre Unantastbarkeit sicher glaubten. Einzelheiten über diese ruchlose Tat liegen hier noch nicht vor. Es steht nach einer amtlichen Mitteilung des niederländischen Marinedepartements schon jetzt fest, daß in den niederländischen Territorialgewässern vier deutsche Schiffe weggenommen und zwei auf Strand gesetzt wurden, während eins unter dem Schutz der niederländischen Untersuchungsschiffe geankert hat. Nach Mitteilungen der deutschen Reedereien sind leider auch mehrere wackere Seeleute verwundet oder getötet worden. Die deutsche Regierung hat sofort nach dem Bekanntwerden des Vorfalls eine Untersuchung durch den Konsul in Rotterdam angeordnet. Diese Untersuchung ist bereits abgeschlossen und die Akten werden heute oder morgen hier eintreffen. Weiter hat der deutsche Gesandte im Haag auftragsgemäß der niederländischen Regierung mitgeteilt, er zweifle nicht daran, daß sie von England wegen der unerhörten Verletzung ihres Hoheitsgebietes gebührende Entschädigung, volle Genugtuung und bündige Zusicherung gegen die Wiederholung solcher Neutralitätsbrüche verlangen und erreichen werde. Als Genugtuung für die uns zugefügte Unbill glaubten wir erwarten zu sollen: Sofortige Rückgabe der in den niederländischen Territorialgewässern geraubten Schiffe nebst Ladung, Ersatz für die versenkten oder beschädigten Schiffe und Ladungen sowie Entschädigungen für die verletzten deutschen Seeleute oder ihre Hinterbliebenen. Die niederländische Regierung hat noch vor diesem Schritt unserem Gesandten gegenüber ihr tiefstes Bedauern über den englischen Überfall ausgesprochen und auch zum Ausdruck gebracht, daß sie vollste Genugtuung von England verlangen werde. Weiter hat sie zugesagt, daß die niederländische Marine alles tun werde, um einer Wiederholung derartiger Vorkommnisse vorzubeugen.

Unseren amtlichen Schritt hat die niederländische Regierung dahin beantwortet, daß sie fest entschlossen sei, die von uns erwartete Genugtuung mit aller Energie durchzusetzen.

Auch hat sie bereits unter nachdrücklichem Hinweis auf den allem Völkerrecht ins Gesicht schlagenden englischen Ver-

tralitätsbruch eine scharfe Note an die britische Regierung gerichtet. Meine Herren! Das ganze deutsche Volk ist entrüstet und empört über die neue Schandtat Englands, des „Beschützers der kleinen Nationen". Aber die deutsche Regierung ist nach den von der niederländischen Regierung abgegebenen Erklärungen auch fest überzeugt, daß sich diese mit größtem Nachdruck für volle Sühne wegen der ihrem Lande angetanen Schmach einsetzen wird. (Lebhafter Beifall auf allen Seiten des Hauses.)

Darauf folgt die dritte Lesung der

Kriegskreditvorlage.

(Der Reichskanzler erscheint im Saale.) Ohne Aussprache wird sie gegen die Stimmen der Unabhängigen Sozialdemokraten angenommen. (Lebhaftes Bravo!)

Zum nächsten Punkt der Tagesordnung: Zweite Lesung des Gesetzes über die Wiederherstellung der deutschen Handelsflotte, beantragt Abg. Ebert (Soz.) Zurückverweisung an die Kommission, was nach kurzer Debatte beschlossen wird.

Auf Antrag des Abg. Doormann (Vpt.) wird die zweite und dritte Lesung des Kriegsgefangenenfürsorgegesetzes auf die Tagesordnung gesetzt.

Abg. Davidsohn (Soz.) beantragt als Berichterstatter Annahme des Gesetzes, was in beiden Lesungen geschieht.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Präsident Dr. Kaempf: Bereit, alles einzusetzen, kämpft die Gesamtheit der Nation auf den Schlachtfeldern und in der Heimat für Leben, Glück und Zukunft des Vaterlandes. Nachdem unser Kaiser und seine Verbündeten am 12. Dez. 1916 das hochherzige Friedensangebot gemacht haben, bekennt sich jetzt Volk und Volksvertretung zu dem Willen zum Frieden, der die höchsten Güter, Unabhängigkeit und ungehinderte Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Zukunft des Deutschen Reiches sichert. Fast einstimmig sind die Kriegskredite genehmigt worden. Wenn den Beschlüssen, Beratungen mit lebhaften Gegensätzen vorausgegangen sind, so beruhen diese auf einer verschiedenen Beurteilung der Mittel, die dem Vaterland am meisten nützen. Sie sind der wahre Grund der Gegensätze.

Unerschütterlich ist der Entschluß aller, das Vaterland auch künftig mit schärfstem Schwert bis zu dem großen Tag zu verteidigen, wo der Feind einen gerechten, unseren Lebensinteressen sichernden Frieden zugesteht.

(Lebhafter Beifall.) Möge die Einmütigkeit der Nationen das Wehrzeichen sein, unter dem wir dem glücklichen, von neuem erstrebten Ziele zustreben. Gott schütze Heer, Flotte, Kaiser und Vaterland! (Lebhafter Beifall.)

Der Präsident schlägt vor, die nächste Sitzung am Mittwoch, den 26. September, nachmittags 3 Uhr, abzuhalten, nötigenfalls früher. — Schluß gegen 12¾ Uhr.

Der Tagesbericht vom 20. Juli.

(Wiederholt, da [illegible]n in einem Teil der Abend-Ausgabe enthalten.)

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 20. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern erreichte nach regnerischem Vormittag, der vorübergehend ein Nachlassen der Kampftätigkeit zur Folge hatte, die Artillerieschlacht von Mittag an wieder äußerste Heftigkeit. Feindliche Vorstöße bei Lombartzyde und östlich von Messines scheiterten.

An der Artoisfront lebhafte Feuertätigkeit zwischen La-Bassee-Kanal und Lens, besonders südöstlich bei Loos.

Bei Gavrelle nachts vorstoßende englische Bataillone wurden zurückgeworfen.

Auch bei Monchy griffen nach heftigen Feuerwellen die Engländer erneut an, ohne weitere Erfolge zu erzielen. Südwestlich von St. Quentin erlitten die Franzosen bei dreimaligem vergeblichem Angriff gegen die von uns gewonnenen Gräben blutige Verluste.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nordwestlich von Craonne nahmen märkische und Gardetruppen nach kurzer starker Feuerwirkung Teile der französischen Stellung auf dem Winterberg. Der Feind leistete erbitterten Wiederstand und hatte schwere Verluste. Ueber 375 Mann sind gefangen, zahlreiche Grabenwaffen sind als Beute eingebracht worden. Erst abends setzten Gegenangriffe der Franzosen ein; sie führten wieder zu schweren nächtlichen Kämpfen, bei denen einige der von uns gewonnenen Gräben wieder aufgegeben wurden.

Bei den anderen Armeen, auch der Heeresgruppe Herzog Albrecht von Württemberg außer einigen für uns günstig verlaufenen Vorfeldgefechten keine besonderen Ereignisse.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Am 1. Juli hatte die russische Regierung in Ostgalizien einen Teil des russischen Heers zur Offensive geführt, die nach spärlichen Anfangserfolgen infolge ungeheurer Verluste bald ins Stocken kamen. Der russische Soldat, dessen Wunsch nach Frieden an fast allen Stellen unserer Front in Annäherungsversuchen Ausdruck fand, war wieder umsonst für die Entente geopfert worden.

In Erwiderung des Angriffs der Russen haben unsere Truppen gestern einen Gegenangriff begonnen.

Unter persönlicher Leitung des prinzlichen Oberbefehlshabers brachen deutsche Armeekorps nach wirkungsvoller Feuervorbereitung durch deutsche und österreichische Artillerie gegen die russischen Stellungen zwischen Sereth und Slota-Lipa vor und stießen über 3 Verteidigungszonen durch. Der Feind hatte schwere blutige Verluste und wich in Auflösung zurück. Bis zum Mittag waren einige tausend Gefangene gemeldet.

Bei Jakobstadt, Dünaburg und Smorgon sowie längs des Stochod und von der Zlota-Lipa bis südlich des Dujestr nahm die Feuertätigkeit teilweise erheblich zu. Eigene Vorstöße und gewaltsame Erkundungen führten mehrfach zu schönen Teilerfolgen.

Bei Novica an der Lomnica sind neue starke russische Angriffe verlustreich abgeschlagen worden.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph

In den Nordkarpathen stärkeres Feuer als in letzter Zeit. Auch in den Bergen östlich des Beckens von Kezdivasarhely hat sich die Gefechtstätigkeit gesteigert. Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen und an der mazedonischen Front nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 20. Juli. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 20. Juli, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Herausgefordert durch die von den Westmächten und Amerika gegen den Willen des russischen Volkes erzwungene russische feindliche Offensive, schritten gestern früh die verbündeten Waffen in Galizien zum Angriff. Um 5½ Uhr morgens traten zwischen dem Raum von Zborow und dem Sereth deutsche und österreichische Batterien zu gewaltiger Wirkung in Tätigkeit. In den Vormittagsstunden erfolgte der Sturmangriff der von k. und k. Abteilungen begleiteten deutschen Infanterie. Die siegreichen Angreifer stießen durch drei ausgebaute Linien. Die Russen wichen in voller Auflösung, zahlreiche Tote und Schwerverwundete auf dem Schlachtfelde zurücklassend. An Gefangenen waren gestern abend einige tausend gemeldet.

In den anderen Abschnitten der galizischen Front kam es zu einer Reihe kleiner, für die verbündeten Waffen erfolgreichen Kampfhandlungen. Bei Nowica, südlich von Kalusz, erstickten russische Angriffe im Artilleriefeuer der Verteidiger. In den Karpathen erhob sich das feindliche Geschützfeuer stellenweise über das gewöhnliche Maß

Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Isonzo beiderseits erhöhte Artillerietätigkeit.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Chef des Generalstabs.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Eherne Urkunden.

In diesen Tagen wird in Hunderten von Gemeinden unseres Bezirks die Stimme der Glocken verstummen, und wir werden mit Wehmut den Ruf vom Kirchturm entbehren, der unseren Vätern und Urgroßvätern bei Freud und Leid erklungen ist, ein Pflichtopfer, das wir dem teuren Vaterland bringen. Wir sollten aber dabei nicht vergessen, daß nicht nur die eherne Stimme der Glocken zu unserem Ohr spricht; auf ihren Mantel haben unsere Vorfahren manchen guten Spruch geschrieben, manche wichtige Nachricht aus der Geschichte unserer Gemeinde niedergelegt, die vielleicht lange vergessen war, und jetzt, da die Glocke zu uns herunterſteigt, wieder gelesen wird. Da erfahren wir, wer vor ein paar hundert Jahren Pfarrer, Schultheiß, Schöffe und Schullehrer war, was unsere Gemeinde an Kriegsnot und Brand vor Zeiten gelitten hat, welchem Geschenk des Landesherrn sie die Glocke verdankte. Sollen alle diese merkwürdigen Bekundungen verloren gehen, wenn die Glocken zum Transport zerschlagen werden? Wir denken, der kleinen Mühe sollten wir uns unterziehen, wenigstens von den Glocken, die unzerschlagen vom Turm ausgebaut werden konnten, die Inschriften genau abzuschreiben, auch auf dünnem Papier abzureiben oder mit Töpferton abzudrücken, wo die alten Buchstaben besonders schön sind. Und diese Inschriften sollten im Pfarramt oder auf dem Rathaus sorglich aufbewahrt werden, damit die Gemeinde nicht mit ihren Glocken zugleich die Erinnerung an ihre Vergangenheit verliert.

Luthmer, Geh. Baurat, Bezirkskonservator des Regierungsbezirks Wiesbaden.

— **Ersatz für fehlende Kartoffeln.** Wir verweisen auf die im Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung, wonach außer Sauerkraut und Klipp- oder Stockfisch für die Woche vom 28. bis 29. Juli d. J. ein ganzes Brot mehr auf jede Brotkundenkarte abgegeben wird. Diese erfreuliche Mehrzuweisung kann aber nur in dieser einen Woche stattfinden, da die Reichsgetreidestelle bei der bekannten Knappheit an Brotgetreide dauernd diese Mehrzuweisung nicht vornehmen kann. In der übernächsten Woche vom 30. Juli cr. ab kann beim Fehlen von Kartoffeln nur ein halber Laib Brot mehr zugeteilt werden. Die Bevölkerung wird deshalb ersucht, auch noch zum Verzehr für die folgende Woche von dem Brot, das sie in der Woche vom 28. bis 29. erhält, etwas zurückzuhalten.

— **Städtischer Marktstand.** Heute vormittag von 10 Uhr ab wird am städtischen Marktstand ein Waggon preiswerter Einmachgurken verkauft.

— **Rationierung des Gasverbrauchs.** In der in der gestrigen Abendausgabe enthaltenen Bekanntmachung des Magistrats über die Rationierung des Gasverbrauchs ist infolge eines technischen Versehens leider die Kubikmeterzahl des jeder Haushaltung zustehenden Gasmenge-Grundbetrags ausgefallen. Wir bitten, den zweiten Satz unter 2 der Bekanntmachung dahin zu vervollständigen: „Diese Menge wird berechnet aus einem Grundbetrag von 30 Kubikmeter für jede Haushaltung und weitere 5 Kubikmeter für jedes Haushaltungsmitglied.

— **Hundertjahrfeier der Nassauischen Union.** Zu der am 9. August in der Stadtkirche zu Idstein stattfindenden Gedächtnisfeier der vor 100 Jahren vollzogenen Nassau-

---

(Schluß.) Nachdruck verboten.

Zwei Verschmähte.

Novelle von L. Diffené (Wiesbaden).

Hier hatte er ihr das letztemal, vor fast einem Jahre, von dem Drama gesprochen, das ihm dauernden Ruhm gebracht, von „Vorfrühling", seinem begeisterten vaterländischen Stück, und seine Worte hatten sie beglückt: er war geworden, wie sie ihn erträumt, kraftvoll und beherrscht, von ewigen Idealen beseelt.

Als Magelone Schritte hörte, wandte sie sich um.

„Magelone!" rief Doktor Rost freudig.

„Dietrich!"

Das Blut schoß ihr in rosiger Glut ins Gesicht. Erst im letzten Brief hatte sie ihn auf seine Bitte so angeredet. Kein anderes Wort kann solche Zärtlichkeit ausdrücken, wie der zum erstenmal ausgesprochene Name des Geliebten.

Er nahm ihre Hände in die seinen und sah ihr mit tiefem Blick in die Augen.

„Magelone! Jetzt darf ich dir endlich sagen, daß ich dich liebe. Ich habe aus eigener Kraft so viel erreicht, daß ich dich mir zum Weib erbitten darf — wenn dir das Errungene genügt."

Er zog sie an sich, denn in ihren strahlenden Augen las er, was ihr Mund noch nicht sagte.

„Du liebst mich?"

„Von ganzem Herzen."

Er hielt sie fest an sein Herz gedrückt und küßte ihre Lippen mit langem, leidenschaftlichem Kusse, dem nie ein späterer mehr gleichkommt.

Magelone war überwältigt von seiner Liebe. Tränen rannen aus ihren schönen Augen. Ähnlich Worte hatte sie schon einmal gehört, und die Erinnerung daran trübte diesen Augenblick.

„Ich verstehe dich", sagte er leise, ihr sanft die Augen küssend. „Wir haben beide das gleiche Leid erfahren, darum mußte die läuternde Zeit darüber hingehen, ehe wir unser Glück greifen durften. Du liebst mich?"

„Ich liebte dich wohl schon immer."

„Komm mit; ich will dir etwas zeigen", sagte er, und anstatt des Heimwegs schlug er eine andere Richtung ein. Sie gingen eine Strecke weiter am Meere entlang, dann durch eine kleine Waldung nach einer sanft ansteigenden Anhöhe.

Als sie an einem vergitterten, parkartigen Garten anlangten, zog Doktor Rost einen Schlüssel aus der Tasche und schloß das Tor auf.

Sie gingen durch eine Allee mächtiger Linden, die in voller Blütenpracht standen, und kamen vor einem Landhaus an, bei dessen Anblick Magelone voll Entzücken und Erstaunen aufschrie.

Doktor Rost zog eine Tischkarte aus seinem Taschenbuch und hielt sie Magelone lächelnd hin.

„Habe ich es getroffen? Du siehst, ich habe dein Luftschloß herabgeholt und auf festen Boden gestellt. Es ist mein Brautgeschenk für dich."

Magelone sah ihn so ungläubig an, daß er lachen mußte. Er zog sie mit sich fort, und sie traten ins Haus. Innig umschlungen gingen sie durch die blumengeschmückten Räume. An einem hohen Fenster, in dem großen Raum, der ihr künftiges gemeinsames Arbeitszimmer sein sollte, blickte er mit ihr auf das Meer hinaus, das in herrlichem Glanz in der Junisonne vor ihnen lag.

„Entsinnst du dich des Telegramms, das mir nach unserem Waldspaziergang überreicht wurde?"

„Ja."

„Es brachte mir die Botschaft, daß mein sehr reicher, kinderloser Onkel, der Bruder meiner Mutter, mit dem ich, wie üblich, entzweit war, mich zum alleinigen Erben seiner beträchtlichen Güter in Holstein eingesetzt habe. Es war Fügung, daß ich dich vor dieser Nachricht kennen gelernt und deinen unschätzbaren Wert ahnte. Mir graut, was sonst bei diesem Reichtum aus mir geworden wäre! Deinetwegen versuchte ich, etwas zu werden, unabhängig von dem mir zugefallenen Mammon. Daß ich etwas wurde, ist dein Werk, Liebste. Ich habe herrliche Pläne, die du mir verwirklichen helfen wirst."

Sie stand ergriffen, glückselig an ihn gelehnt da und blickte auf das Meer, das sie so unendlich liebte, und das in seiner ewigen, unvergleichlichen Schönheit so verheißungsvoll dalag. Sie war zu bewegt, um sprechen zu können, aber ihre feuchten Augen drückten dem Geliebten ihren heißen Dank für seine innige Liebe aus.

„Ich brauchte nur wenig an dem lieben, alten Haus zu ändern, um es deinem Luftschloß ähnlich und den Forderungen der Jetztzeit entsprechend zu machen."

Sie jubelte mit ihm über die wunderbare Zeit, die nun ihrer wartete.

„Weißt du noch, Lieb, wie wir uns im Walde besannen, warum gerade wir beide verschmäht worden waren? Ich habe es längst heraus. Es geschah, weil wir beide füreinander geschaffen waren, und das Schicksal brauchte diesen eigenartigen Weg, uns zusammenzuführen."

„Ja, Dietrich", sagte sie beglückt, „und was Pastor Grote von der Krone des Lebens bei Astas Trauung sagte, das verstehen wir, und du und ich, wir werden sie erringen!"

Selig wandelten sie unter den berauschenden Düften der Linden dahin, und die Vögel sangen über ihnen in den Zweigen einen Jubelgesang, daß das Leben etwas wundersam Köstliches ist.

— Ende. —

Sinnspruch.

Im Naturzustand ist das Recht bei der Gewalt; im Rechtszustand ist die Gewalt beim Recht.

Aelterer Herr

find. angen. Heim mit s. a. Verpfl. zu mäß. Preis Luisenstr. 7, 1. St., 1. Haus von der Wilhelmstraße.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Wagemannstraße 28 2 leere Zimmer zum Möbeleinstellen zu vermieten. Näh. im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Auswärtige Wohnungen.

Schöne neuhergerichtete 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Keller und Mans., in der Nähe Wiesbadens, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gr

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Oranienstr. 4 Keller zu verm. Näh. Kirchgasse 51.

Mietgesuche

Herrschaftl. 4-5-Z.-Wohn.

mit Bad, Gas, elektr. Licht, in sonniger Lage Wiesbadens od. Vororte, alsbald von älterem Ehepaar gesucht. Angebote mit Preis unter M. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Oktober
möbl. Villa oder Wohnung,
mindestens 8 Zimmer.
Angebote unt. V. A. 479 an Invalidendank, Wiesbaden.

Für 1. Sept. oder 1. Oktober
schöne 5-Z.-Wohnung
mit Bad, elektr. Licht u. Zub., Nähe Dotzheimer Str., zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote unter F. 904 an den Tagbl.-Verlag.

Ruh., schön möbl. Zimmer
zwischen Kaiser-Friedrich-Ring und Rheinstraße gesucht. Off. mit Preis u. U. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Pferd (Pony) billig zu verk. Hermannstraße 17, Hth. 1.

Milchziege abzugeben Oranienstraße 35, Mth. 1 St.

Ein 12 Wochen altes Ziegenlamm, weiblich, zu vk. Biebrich, Sackgasse 8.

4 Hühnen m. Jungen u. Hahn, ev. Stall, zu vk. Blücherstr. 15, M. 1.

3 Hühnen, deckreif, Stück 8 Mk., deckreifer Belgier Riese billig zu verkaufen Moritzstraße 5, Hof.

2 junge große Brieftauben zu verk. Nerostraße 28, 1.

Pfirsiche Pfd. 1 Mk. Martin, Bismarckring 5, Hth. P. r.

Onix-Uhr. Prachtsalonstück, billig zu verkaufen Westendstraße 22, Parterre.

Armee-Revolver, neu, billig zu verk. Gitwiller Straße 6, 3 r.

Ein feines Militär-Fernglas billig zu verkaufen bei Blumer, Michelsberg 28, 3.

Mehrere photograph. Objektive billig zu verkaufen bei Blumer, Michelsberg 28, 3.

Tafelklavier zu verk. Hermannstraße 17, Hth. 1.

2 große baumwoll. Bettspreiten, gehäkelt, neu, zu verk. Preis 60 Mk. das Stück. Anzus. nur 1—4 Uhr, Arndtstraße 1, Part. links.

Wegen Umzug 2schläf. Bett mit neuem Sprungr. u. Kopfpolster billig zu verk. Händler verbeten. Besichtigung vormittags zw. 10 u. 12 Uhr, Schwalbacher Str. 5, 1 r.

Eing. pol. Bett, g. erh., Diwangestell, 1,75 l., 2 sch. Blattpflanz., 1 Wäschetrockengestell Hermannstraße 13, 2 l.

Hochhäupt. Bett, Kleiderschrank, Kleidergestell, Nachttisch, Nähmasch., Liege- u. Sitzw., Gartentisch, Spieg., Sessel u. versch. Bleichstr. 15, Hth. P.

Vollständ. einfaches Bett zu verk. Schachtstraße 8.

2 Heldbetten 5 Mk., Reisekoffer, gr. Schlietzkorb, 2 neue Zylinderhüte (Gr. 56 u. 59) zu vk. Taunusstr. 50, 2.

Gut erhaltenes Kinderbettchen zu verk. Walramstraße 25, Stb. 1.

Gute Wollmatratze zu verkaufen. Händler verbeten. Gilles, Dotzheimer Straße 102, 2.

Salon-Garnitur, Seiden-Gobelin, Nähmaschine zu verk. Philippsbergstr. 29, 2, Becker.

Gebr. Chaiselg., gut. Polst., f. 30 Mk. zu verk. Kirchgasse 11, 1 r.

Schöne Ecksofa mit Mahag.-Umbau bill. zu verk. An der Ringkirche 9, P.

Zu verkaufen
ein gut erhaltenes fast neues Sofa mit Umbau. Anzusehen vormittags von 9—11 Uhr Nikolasstraße 32, bei Wartmann.

Gr. Schrank, kl. Schrank, runder Tisch, Chaiselg., mittelgroßer Koffer billig abzugeben Kapellenstraße 5, Part.

Bücherschrank, eichen, 125 Mk., sowie versch. Bücher billig zu verk. Adlerstraße 20, 1. St. r.

Küchen-Einrichtung, gut erhalten, preiswert zu vk. Maler Winterwerb, Wellritzstraße 21.

1 großer, gut erh. Küchenschrank zu verk. Scharnhorststraße 37, 3. Et.

Zwei Rohrplatten-Koffer, fast neu, billig zu verk. Delaspeestraße 1, 4.

1tür. Eisschrank, groß, Spiegel, 1tür. Kleiderschr., Deckbett, 2 Kissen, Unterbett, 1 Glasschränkchen billig zu verkaufen Hellmundstraße 40, 2.

2tür. Eisschrank, sehr praktisch für jed. Geschäft, Bettst. m. Sprungrahmen, Kinderbettstelle mit Matr. billig zu verk. Bellritzstraße 25, P.

Für Schuhmacher!
Zylinder-Nähmasch., 1 Lederwalze, Schreibpult, Wachstuchleder-Kanapee zu verk. Dotzheim, Wiesb. Str. 34.

Großer Federhandwagen zu verkaufen Hermannstr. 17, H. 1.

Handkarren, 2rädr., gebraucht, zu verk. Offerten unter W. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Fast neuer Wagen preiswert zu verk. Faulbrunnenstraße 5.

Gut erh. m. Wagen zu verk. Römerberg 27, Hth. Part.

Gut erh. Kinderwagen zu verk. Näheres Emser Straße 75, Part.

Kinder-Sitz- u. Liege-Klappwagen mit Verdeck, Gummirädern, vernickelten Stangen, zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 60, Part. links.

Gut erh. Schaukelpferd bill. zu verk. Schachtstraße 24, 1 l.

Gr. Waschwanne u. 1 Tisch (4 Mk.) zu verkaufen Scharnhorststraße 8, Part. r.

Gut erhaltene Rolle zu verk. Zietenring 5, P.

Fünf große Kisten abzugeben Waterloostraße 6, 1.

Händler-Verkäufe.

Eisenbetten, Holzbetten, Kinderbett., Patentrahmen, Matr., Deckb. u. Kiss. bill. Bettengesch., Mauergasse 8 u. 15.

Gut erh. 2tür. Eisschrank, Vorratsschrank u. 1 Badewanne bill. zu verkaufen Frankenstraße 9.

1 Partie Salatöl-Blechkannen u. 1 Hebewinde bill. zu verk. Rau, Wellritzstraße 16.

Kaufgesuche

Pianino u. Harmonium z. kauf. gesucht. Schmitz, Rheinstr. 52.

Zu kaufen gesucht:
2 Betten, Diwan, Vertiko, 1- u. 2tür. Kleiderspind, Waschkommode. Off. u. E. 281 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Altertümer u. Möbel jeder Art kauft Heidenreich, Frankenstraße 9.

Bessere Schlafzimmer-Einrichtung zu kaufen gesucht. Off. u. W. 283 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

85 Betten und Deckbetten in jedem Zustand zu kaufen gesucht. Otto Kannenberg, Walramstr. 27.

Ein Bett zu kaufen gesucht. Off. u. S. 283 an die Tagbl.-Zwgst., Bismarckr. 19.

Möbel, Bücher, Lüster usw. kauft Groß, Blücherstraße 27.

Biedermeier-Wohnzimmer zu kaufen gesucht. Off. u. E. 904 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiderschr., Küchenschr., Vertiko, Sofa, Tisch u. Stühle zu kaufen ges. Off. u. K. 880 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Stühle, Spiegelschrank, Tisch zu kauf. ges. Helenenstr. 24, Mth. P.

Kleiner Ladenschrank, kleiner Tisch mit Stuhl oder Sessel zu kauf. gesucht. Off. mit Preisang. unter S. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Roßhaare werden angekauft. Otto Kannenberg, Walramstraße 27.

Alte Sprungrahmen zu kaufen ges. Adresse im Tagbl.-Verlag. Gg

Gebr. Küchenherd zu kaufen gesucht. Off. K. T., Walramstr. 31, r. Eth. 2.

Küchenherd, gebraucht, gut erh., mit linksseit. Rohrabgang zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Kohlen- oder Gasbadeofen sofort gesucht. Diehl, Frankenstraße 26.

Gebrauchter Gartenschlauch, ¾ Zoll, zu kaufen gesucht. Näheres Mainzer Straße 96, Part.

Schöne Zimmerpflanzen gesucht? Näh. Tagbl.-Verlag. Eg

Unterricht

Gewissenh. Schülernachhilfe. Sonnenberg, Kaiser-Wilhelmstraße 4.

Verloren · Gefunden

Sonntag abend am Blumengarten Kurhaus gold. Ketten-Armband verl. Gegen Bel. abzug. Geisbergstr. 20, 3.

Geschäftl. Empfehlungen

Einspänn.-Fuhrwerk sucht Beschäft. Telephon 912.

Polsterer empf. sich im Aufarbeiten v. Möbeln u. Betten gut u. billig. Fr. Schwalbach, Nerostr. 34, H. 1 r.

Langjährige Wäscherei nimmt noch Herrschafts- u. Hotelwäsche an. Nasenbl., eig. Behandl., pr. Bedien. Näh. im Tagbl.-Verl. Hd

Frau empf. sich in Handarbeiten, Stopfen und Ausbessern der Wäsche. Herderstraße 2, 1 St. links.

Verschiedenes

Pianino zu 5 Mk. zu vermieten Rheinstraße 52, Part.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Zu verkaufen:
2 Ziegenböckchen
(10 Woch. alt) u. einige jg. Hähnchen. Biebrich, Weinbergstr. 8. Tel. 327.

Schreibmaschine, erstkl. Fabr., tadellos. Syst. Mk. 200. Händler verbeten. Anfr. u. G. 283 an die Tagblatt-Zweigst., Bismarckring 19.

Zu verkaufen ein gebrauchter
Bechstein-Flügel.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Hy

Hochherrsch. Speisezim., eichen, Nußb.-Herren- u. Damen-Schreibtisch mit Aufsatz u. Sessel, Diwan, Vertiko, 2tür. pol. Kleiderschr., zwölf Nußb.-Stühle, 2 kpl. Betten, 1- u. 2tür. f. n. Kleiderschr., Waschkom. m. Marm. u. Spieg., 2 f. n. Federbetten platzhalber bill. Römerberg 9, 1 l.

Eine Federrolle,
sowie frischmelk. Ziegen, teils mit Jungen, steh. z. Verkauf b. Danzer, Neumühle bei Breckenheim.

Einige gebrauchte
Wringmaschinen
zu verk. Wagemannstraße 27, Lad.

Gas-Hängelampen,
große, 200—300 Kerzen, für ins Freie, sowie eine Anzahl Normalbrenner für Zimmer, gut erhalten, zu verk. Anzusehen abends nach 7 Röderstraße 39, Bobbeschänkelche.

Zirka 5—10 Faß prima
Vaseline
(dunkel) wegen Einberufung abzug. Offerten erbittet
Chr. Hilgers,
Luisenstraße 16, Hinterhaus 2 St.

Händler-Verkäufe.

Schreibmaschinen
kauft, verkauft, repariert u. reinigt
M. Doerenkamp,
Adolfsallee 35. — Telephon 3003.

Gasbadeofen
zu verk. Rompel, Bismarckring 6.

Verschiedene
Hoflieferant.-Wappenschilder
Kopierpresse, 11. Muschelsammlung zu verkaufen. Acker, Wellritzstraße 21. — Telephon 3930. —

4 Straßen-Kehrmaschinen,
1 Brunnen-Bohreinrichtung, 2 große ovale Boiler zu verk. Wellritzstr. 21, Hof. Tel. 3930.

Kaufgesuche

2 Schäferhunde
(Rüden), 1 bis 1½ J. alt, zu kaufen gesucht. Offerten an die Geschäftsstelle des Schäferhunde-Vereins Am Römertor 7.

Frau Stummer
Neugasse 19, 2 St., kein Laden, zahlt allerhöchste Preise für Schmucksachen, Brillanten, Eßbestecke, Auflöse, Uhren, Pfandscheine.

Frau Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stock. Telephon 4424.
kauft zu sehr hohen Preisen Silbersachen, Löffel, Gabeln, Becher, Auflöse, Uhren, sowie Schmucksachen, Brillanten, Pfandscheine usw. usw.

Der Unterzeichnete als **amtlich** berechtigter zugelass. Aufkäufer ernannt, kauft von Herrschaften alte
Zahngebisse
ob ganze, zerbrochene od. in Kautschuk gefaßte, auch Holz-Brennstifte, sowie Blitzableiter-Spitzen zu hoh. Pr. an. Für Rein-Platin, welches der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert wird, zahle ich Mk. 7.50 per Gramm.
L. Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stock.

Gut erhaltener
Jagddrilling
od. Büchsflinte, sowie Zielfernrohr u. Schrotflinte zu kaufen ges. F 128 Viktoria-Drogerie, Frankfurt a. M., Eppsteiner Straße 25.

Ich suche
Piano,
gespielt, aber von guter innerer Beschaffenheit, gegen Kasse zu kaufen. Offerten unter F. D. M. 906 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M. F127

Piano,
wenn auch ält., von Privat zu kauf. gesucht. Off. u. W. 852 Tagbl.-Verl.

Geldschrank!
gebraucht, aber gut erhalten, gegen Kassa zu kaufen gesucht. Franko-Offert. unter Z. C. 1943 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Cöln. F83

Mignon-Schreibmasch.
gebr., aber gut erh. zu kaufen ges. Angeb. u. H. 288 an d. Tagbl.-Verl.

20 Schreibmaschinen,
neue, gebrauchte, auch defekte, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter U. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Echte Gillette-Rasier-Apparate
zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Modernes Schlafzim., Piano
und Küche zu kaufen gesucht. Off. u. S. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer,
Wohnzimmer, Speisezimmer und Mädchens. ges. Händler-Off. zwecklos. Näh. u. S. 897 an d. Tagbl.-Verlag.

Gediegenes u. geschmackvolles
Herrenzimmer
sof. od. sp. von Verlobten zu kaufen ges. Ang. u. A. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen-Einrichtung
zu kaufen gesucht. Gefl. Zuschriften u. W. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Krankenfahrstuhl
zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. H. 903 a. d. Tagbl.-Verlag.

Pferdeschweifhaare sowie Mähnen u. ausgek. Haare, a. Kuhschwanzh. kauft stets zu höchst. Preis, Becker, Bürstenfabrik, Michelsberg 26.

!Isolierte Kupferdrähte!
jeder Art, neu und gebraucht, kauft gegen Kasse
Joh. Kreyer,
Dotzheimer Straße 105, Mittelb. 2.

Gebr. nicht ganz durchbohrte bruchfr.
Weinkorke
4 cm lg., bis Mk. 85.— p. 1000,
Sektkorke
1/1 25 Pf. kauft
Fr. Schlegel, Steingasse 11. 1. Bitte Postkarte!

Sekt- und Weinkorken,
Weinstein,
-Flaschen, -Kisten und -Fässer,
Stanniolabfall, Lumpen, Säcke, Roßhaare, alte Teppiche, alte Kokosläufer u. dgl. kauft stets zu höchsten Preisen Acker, Wellritzstraße 21, Hof. Telephon 3930.

Sekt-Weinkorken
Flaschen, Säcke, Reh-, Hasenfelle, Roßhaar, Lumpen usw. kaufe zu höchsten Preisen. Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 3164.

Ich hole
jedes Quantum leere Blumentöpfe für Vergütung aus Privathäus. ab. Postkarte oder Telephon 4476.
August Schmidt, Gärtnerei, Langenbeckstraße.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Kostenlose günstige Offerten.
Villen
Kauf und mietweise in allen Preislagen, hier u. Umgegend. Anerkannt prima Bedienung.
F. 648. Jos. Bruns,
Büro neben Hauptpost.

Moderne Villa
in schöner Lage Wiesbadens u. Umgebung zu verkaufen und zu vermieten. Julius Allstadt, Adelheidstraße 45, Seitenbau 2. St.

Bierstadter Straße 31
schön gel. Einfamilienhaus
m. bequem zu 2 Wohnung. für eing. Damen einzurichten wäre, zu verkaufen oder auf 1. Oktober zu vermieten. Preis jeder einz. Wohnung 1700 Mk. Elektr. Licht, Bad, große luftige Souterrainküche für jede der Etagen. 4 Zim. u. Frontspitz. usw. Gasheizungsanlage in sämtl. Zim. Näh. zu erfrag. Neubauerstraße 3, 1, zwischen 6 u. 7 Uhr nachmittags.

Landhaus
mit 160 Ruten Obst-, Gemüse- und Ziergart., reichl. Zubehör, zu verk. Inf. Allstadt, Adelheidstr. 45, Stb. 2.

Schönes Anwesen
in der Nähe von Großstädten, zirka 3 Morgen bester Grundstücke und reichlicher Obstertrag, zu verkaufen. Briefe u. A. 248 an d. Tagbl.-Verl.

Immobilien-Kaufgesuche.

Wer verkauft sein Haus
mit Warengeschäft, Kohlenhandlung oder Gasthof, auch mit Land. Platz gleich. Angebote bis zum 25. Juli an Wilhelm Gras, postlag. Frankfurt am Main. F166

Pachtgesuche

Kleestück
für sofort, auch für l. Zeit, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. lks.

Verloren · Gefunden

Ich ließ Donnerstag abend 10 Uhr auf der großen runden Bank am Eingang der Albrecht-Dürer-Anlage meinen Regenschirm liegen. Wiederbringer erhält besonders wertvolle Belohnung. Ambach, Scharnhorststraße 12.

Weißer Kinderschuh
verloren. Abzugeben gegen Belohn. Langgasse 31, Dr. Lang.

Verschiedenes

Vergnügungs-Palast.
Diejenige Person, die am Donnerstag das
Perlmutter-Opernglas
vom 1. Tisch hinter d. reserv. Platz mitgenommen hat, ist erkannt und wird um sofortige Rückgabe ersucht im Büro oder bei Schalk, Zietenring 4, Parterre, sonst erfolgt polizeiliche Anzeige.

Alleinsteh. Offizier
sucht ständigen Mittagstisch. Off. u. Z. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Wer hat täglich 1—2 Liter
Ziegenmilch
gegen gute Bezahlung abzugeben. Näheres Tagbl.-Verlag. Hz

Fruchtpresse
zu verleih. Rompel, Bismarckring 6.

Mann, 29 J. alt,
ledig, sucht auf diesem Wege ein vermögendes Mädchen kennen zu lernen zwecks Heirat. Strengste Diskretion ist zugesichert. Offerten u. D. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Reichsbeamter, 28 J.,
wünscht mit gebild. vermögend. Dame bekannt zu werden zwecks Heirat. Briefe mit Bild erwünscht. Anonym zwecklos. Offerten unter G. 904 an den Tagblatt-Verlag.

Kaufmann, 39 J.,
sucht bekannt zu werden mit Wwe. o. Kinder oder Fräul. m. Vermögen zwecks schnell. Heirat. Offert. unter T. 903 an den Tagblatt-Verlag.

Fritz Lehmann, Juwelier,
Kirchgasse 70,
Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.
Grosse Auswahl in Juwelen.
Viele Gelegenheitskäufe.
Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.
Ankauf von Brillanten.

Meinen werten Geschäftsfreunden und Kunden zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Geschäft die nächste Woche, von Montag, den 23., bis Samstag, den 28. Juli, nachmittags, geschlossen ist.
Geschäftsstunden von **vormittags 8 bis 1 Uhr mittags.**
Georg Otto Rus, Uhrmachermstr., Mühlgasse 17. Fernsprecher 3772.

Von **Sonntag, den 22. Juli,** ab bleibt mein Geschäft
Sonntags geschlossen.
Kaufhaus **A. Würtenberg**
G. m. b. H.
Wiesbaden.

Einmach-Pulver Benzoesaures Natron hält ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch und haltbar. Niederl.: **Schützenhof-Apotheke,** Langgasse 11. 684

L. RETTENMAYER
GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842
MÖBELTRANSPORT.
SPEDITION.
LAGERUNG.
BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 646

Rohrpl.-, Reise-, Handkoffer, Plaidr., Taschen zu verk. Webergasse 3, H. P.

Pferdemarkt
Frankfurt a. M.
auf dem Gelände gegenüber dem Ostbahnhof. F 128
Mittwoch, 1. August 1917.

! Nicht weg werfen !
Zu weit gewordene Gummiringe f. Brillengläser werden wieder enger gemacht.
Ph. Krämer, Langgasse 26.

Fußschweiß-Mittel.
Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Plakate:
Möblierte Zimmer zu vermieten.
auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei. Langg. 21.

Billige Handkäse in jedem Quantum zu verkaufen Helenenstraße 1, 2 r., Ecke Bleichstr.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung.
Zur Aufstellung von Wirtschaftskarten ist von dem kgl. Landrat des Landkreises Wiesbaden die genaue Feststellung der in jedem landwirtschaftlichen Betriebe angebauten Fruchtmengen nach Fläche (Morgen und Ruten) angeordnet worden. Die Formulare sind bereits den einzelnen Betriebsunternehmern überwiesen. Es wird den Unternehmern zur Pflicht gemacht, die Fragebogen genau auszufüllen. Die Gesamtsumme der Flächen muß mit den im landwirtschaftlichen Unternehmer-Verzeichnis aufgeführten übereinstimmen. Die Fragebogen werden noch im Laufe dieser Woche wieder eingesammelt, können aber auch schon vorher auf dem Rathaus, Zimmer 3, abgegeben werden.
Sonnenberg, 18. Juli 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Unterricht

Ferien-Unterricht (Mk. 12)
für Gymnasiasten u. Realschüler, in Gruppen von 3—4 Schülern. Einzelunterricht Stunde 2 Mk. Langjährige hiesige Erfolge. Offerten u. O. 899 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in Latein
u. in allen Schulfächern erh. zurückgebliebene Schüler. Mäßige Preise. Off. u. N. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Span. Konversationsstund. ges.
Off. mit Pr. u. S. 901 Tagbl.-Verl.

Frau Aenne Kirchheim,
Pianistin im Kinephon-Theater, Taunusstraße 1.
u. vorm. noch einige Schülerinnen an. Näh. dortselbst im Büro.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibstube Merkur
Webergasse 25, 1. Fernruf 1612.

Moderne Fuß- u. Handpflege.
Sprechstunden von 11—7 abends. (Postkarte genügt.) Daf. französische Stunden. **Frau Elfriede Meyer, Kirchgasse 19, 2 St. links.**

Nagelpflege — Schönheitspflege
Käte Bachmann, ärztlich geprüft.
Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Institut für Schönheitspflege.
Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2.

Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege
M. Bommersheim,
Dotzheimer Straße 2, 1,
nächster Nähe des Residenz-Theaters.

Schönheitspflege
Dora Bellinger, Schwalb. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

Nagel- und Schönheitspflege.
Trudy Steffens, ärztlich geprüft, Oranienstr. 18, 1, 10—12, 3—8 Uhr.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Residenz-Theater.
Samstag, den 21. Juli.
Zum ersten Male:
Die Königin der Luft.
Posse mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Personen:
Amandus Lampe, Stadtrat, ehem. Seifenfabrikant . A. Großmann a. G.
Fränze, seine Tochter . Frau T. Jansen de Garmo
Peter, sein Neffe . Alfred von Krebs
Tante Julie aus Godesberg . M. Agte
A. O. B. D. Steinermann, Reisender in Oel und Seife . . Carl Eggers-Dechen a. G.
Lora . . . . . Meta Scheulen
Hannibal Dombrowsky, Menagerie-direktor, Loras Vater . W. Chandon
Arabella, seine Frau, Loras Mutter . . . . . Wilma Spohr
Marianne, Haushälterin bei Lampe . . . . . Hansi Banzer
Ida . . . . . Käthe Thauma
Emma . . . . . Else Franz
Alma . . . . . Evi Wolfert
Olga . . . . . Andrea Liffa
Ella . . . . . Hedi Kuhn
Frida . . . . . Ellen Kaiser
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen
am Samstag, 21. Juli.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
1. Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme".
2. Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathee" von v. Suppé.
3. Romanze aus „Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.
4. Freudensalven, Walzer von Jos. Strauß.
5. Nocturno aus „Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn.
6. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe" von Fr. Lehár.

Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Schuricht.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Kriegsmarsch aus „Athalia" von von F. Mendelssohn.
2. Ouvertüre zu „Der Wasserträger" von L. Cherubini.
3. Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß.
4. a) Abendlied von R. Schumann. b) Vorspiel zum V. Akt aus „Manfred" von C. Reinecke.
5. Ouvertüre zu „Oberon" von C. M. v. Weber.
6. Lied ohne Worte von Mendelssohn.
7. Vorspiel zu „Loreley" von Max Bruch.
8. Unsere Marine, Marsch v. Höser.

Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zu „Lodoiska" von L. Cherubini.
2. Rondo capriccioso von Mendelssohn.
3. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß.
4. Symphonie in einem Satz von W. A. Mozart.
5. Die Hebriden, Ouvertüre von F. Mendelssohn.
6. Meditation von Bach-Gounod.
7. Fantasie aus „Carmen" von Bizet.

Fremden-Führer

Kaiserl. Postamt 1 (Hauptpostamt: Rheinstr. 23/25 u. Luisenstr. 10/12, Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 u. Taunusstraße 1). Geöffnet werktags: 1. Postamt 1 von 8—7 Uhr; 2. Postämter 2 u. 4 von 8—1 u. 3—7; 3. Postamt 3 von 8—12 u. 2—7; Sonntags (nur d. Postamt 1) von 8—9 u. 11½—1. — a) Rheinstr. 23/25: Brief- u. Geldannahme, Ausg. für postlagernde Sendungen u. Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoß, Abfertigungsstelle der Geldbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtszimmer des Postdirektors, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im 1. Obergeschoß; b) Luisenstraße 8/10: Paketannahme u. -Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.
Kaiserl. Postamt 5 (Hauptbahnhof). Geöffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jeder Art: werktags von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags; b) für die Auflieferung von Telegrammen und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluß Eingang letzte Türe am Ende des Gebäudes). Anfragen wegen bestellter Paketsendungen u. Anträge auf Abholung von Paketen sind an das Postamt 5 zu richten.
Kaiserliches Telegraphen-Amt, Rheinstraße 23/25, im Hauptpostgebäude. Tag und Nacht geöffnet. Annahme von Telegrammen u. Gesprächen im Erdgeschoß Hauptschalterraum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eingang A). — Amtszimmer des Telegraphendirektors Eingang D, 2 Treppen, Z. 205. Anschluß-Nr. 531. — Hauptkasse Eingang A, 2 Treppen. Zimmer 210. Auskunftsstelle für Fernsprech-Angelegenheiten ebenda, Zimmer 210a, Anschluß-Nr. 911. — Beschwerden über den Fernsprech-Betrieb: Anschluß-Nr. 1502. — Fernsprech-Baubüro Luisenstraße 12, 1 Treppe, Anschluß-Nr. 920.

Thalia.
Erstes u. größtes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. • Telephon 6137.
Vom 21. bis 24. Juli:
Der beste Alwin Neuß-Film!
Das Lied des Lebens.
Schicksals-Tragödie in einem Vorspiel und 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Alwin Neuß.
Diese hochdramatische Filmschöpfung ist von seltener Wucht und Spannung, großzügig in der Idee, erschütternd in Spiel und verblüffender Regie.
!! Ein Kunstwerk ersten Ranges !!
Die Nebenbuhlerin
Kleines Lustspiel.
Aeskük,
hinter der mazedonischen Front.

Lichtspielhaus Westend
Wellritzstrasse 6.
Der 4. Film der Nordischen Siegerklasse.
Rübezahls Hochzeit.
5 Akte! :: :: 5 Akte!
Wunderbares Schauspiel.
Bilder von hinreißender Wirkung.
Um ein Weib
oder: **Der Schuß im Schlafzimmer.**
3 Akte! • 3 Akte!
Großes, spannendes Kriminal- und Sitten-Drama.

Vergnügungs-Palast „Groß-Wiesbaden"
Dotzheimer Str. 19 : Fernruf 810.
Stimmungsprogramm v. 16.—31. Juli.
Gastspiel
Alice Rejane
die berühmte deutsche Tanz-Diva.
Lina Pauber,
Drahtseil-Attraktion.
Spaßmacher Barna
mit seinem musikalischen Wunder-Pony.
Gastspiel
Manfred Hervey
Der Geigenkönig!
Dora Willuhn.
Trapez-Akt in höchster Vollendung.
Aler und Hermann.
Hervorragende Gymnastiker!
Auf 1000fachen Wunsch verlängertes Gastspiel von
Georg Bauer
in seinen allerneuesten Vorträgen und Dichtungen!
Anfang woch. 7¾ Uhr. (Vorher Musik.)
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen: 3 und 7¾ Uhr.
Im Restaurant
Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

KT
Taunusstr. 1.
Vornehme Lichtspiele.
Erst-Aufführung.
Das Legat.
Eine tragi-komische Detektiv-Geschichte.
Tollkühne Reiterszenen!
Verwegene Sturzflüge!
Prächtige Varieté- und Tanz-Einlagen!
Unsere Minensucher.
Hochaktuelle Aufnahmen aus dem Krieg zur See.
O, die verflixte Wissenschaft.
Köstlicher Schwank mit
Resl Orla
in der Hauptrolle.
Wiener Kriegsbilder.
Interessante Aufnahmen von der österreichischen Front.

ODEON-Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Ecke Luisenstrasse.
Ab heute:
Ein gewaltig. **Stuart Webbs-Film!**

Der spannendste Detektiv-Schlager aller Zeiten:
Die geheimnisvolle Villa.
4 Sensations-Akte 4.
Ernst Reicher
in der Hauptrolle als Detektiv STUART WEBBS und Joe May als Regisseur.
Ein entzückender Lustspiel-Schlager!
Camilla, die Strandfee
Eine tolle Liebesgeschichte in 3 Akten.
In den Hauptrollen erstklassige Darsteller.
Außerdem der übrige bekannte erstklassige Prachtspielplan. Künstlerkapelle.

U.T.
Rheinstraße 47.
Bis einschließlich Dienstag:
Maria !!!
!!! Carmi
in dem tiefergreifenden Schauspiel
Der Pfad der Sünde.
4 Akte 4.
In Vertretung.
Filmscherz in 2 Akten.
Verfasser
und in der Hauptrolle:
Rudolf del Zopp.
Zweimal 3 ist 3.
Lustspiel in 2 Akten.

schen Union sind in diesen Tagen die Einladungen ergangen. Eingeladen sind der König von Preußen als Summus episcopus, der Großherzog von Baden und die Großherzogin als Tochter des letzten Herzogs Adolf von Nassau, die Großherzogin von Luxemburg, ebenfalls als Nachkomme des nassauischen Fürstengeschlechts, ferner die staatlichen Behörden, u. a. der Herr Kultusminister, Vertreter der benachbarten Kirchenprovinzen, der Universität Marburg, der Universität Göttingen als der altnassauischen Landesuniversität, die Mitglieder der heimischen Kirchenbehörden und die gesamte Geistlichkeit Nassaus. Die Feier nimmt um 10 Uhr ihren Anfang. Generalsuperintendent Ohly hält die Festpredigt, Dekan Schmitt (Höchst), der Präses der Synode, die Festrede. Nach der Feier ist den Festgästen Gelegenheit zu einem einfachen Mittagessen gegen Abgabe von Fleisch- und Brotkarten gegeben.

— **Vorsicht ist geboten** gegenüber von zurzeit hier gemachten Anerbietungen, eine aus Chemikalien zusammengesetzte Masse zu liefern, welche angeblich sowohl elektrisches Licht wie elektrische Kraft zu erzeugen imstande ist, und daher Anschlußleitungen an die elektrischen Zentralen entbehrlich mache.

— **Himbeeren.** Die diesjährige Himbeerernte ist eine so reiche, wie sie in langer Zeit nicht gewesen ist. Zwar sind die Wälder der näheren Umgegend vollständig „abgegrast"; wer Erfolg haben will, muß daher schon weiter hinauswandern. Viele fahren deshalb bis gegen Schwalbach und gehen erst von dort weiter. Dieser weitere Weg lohnt sich reichlich, denn 8 bis 10 Pfund pflückt eine Person mit Leichtigkeit.

— **Ehrenfeldhüter.** Der Magistrat hat zu Ehrenfeldhütern bestellt die Herren Landwirt Heinrich Thon, Gärtner Karl Reidhöfer, Landwirt Heinrich Dörr, Gärtner Georg Groß, Domänenpächter Gustav Staffen und Gärtner Peter Göttel. Die Ehrenfeldhüter wurden eidlich verpflichtet.

— **Das Auslandsfleisch.** Neben dem von inländischem Vieh stammenden Fleisch, das im Kleinhandel den vorgeschriebenen Höchstpreisen unterliegt, kommen in verschiedenen Städten kleinere Mengen von Fleisch in den Handel, die aus dem Ausland zu teureren Preisen eingeführt waren. Die dadurch entstehende Verwirrung hat nicht selten zu Schiebungen und berechtigter Unzufriedenheit der Bevölkerung Anlaß gegeben. Es ist nunmehr ein Übereinkommen der beteiligten Stellen dahin erzielt worden, daß vom Ausland eingeführtes Fleisch und Fleischwaren anderweit bewertet werden und im freien Verkehr des Kleinhandels nicht mehr erscheinen. Durch eine Verordnung des Reichskanzlers ist, um jede Unklarheit künftig auszuschließen, angeordnet worden, daß vom 1. August 1917 ab auch für (wirklich oder angeblich) aus dem Ausland eingeführtes Fleisch bei der Abgabe an Verbraucher keine höheren Preise als die für die Inlandsware geltenden gefordert werden dürfen.

— **Die Preußische Verlustliste Nr. 888** liegt mit der Württembergischen Verlustliste Nr. 586 in der Tagblattschalterhalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* **Das Kinephon-Theater,** Taunusstraße 1, bringt auf seinem Spielplan ab Samstag die tragikomische Detektivgeschichte „Das Legat", den Schwank „O, die verflixte Wissenschaft", interessante Seekriegsbilder und Aufnahmen von der österreichischen Front.

* **Die U.-T.-Lichtspiele,** Rheinstraße 47, bringen bis einschließlich Dienstag das vieraktige Schauspiel „Der Pfad der Sünde" sowie die zweiaktigen Lustspiele „In Vertretung" und „Zweimal 3 ist 3". Naturaufnahmen beschließen den Spielplan.

* **Thaliatheater.** Ab heute gelangt der Alwin-Neuß-Film „Das Lied des Lebens", Schicksalstragödie in 5 Akten, zur Aufführung. Das Beiprogramm enthält u. a. das urwüchsige Lustspiel „Die Nebenbuhlerin" und militär-amtliche Aufnahmen von der mazedonischen Front.

Sport und Luftfahrt.

* **Fußball.** Am morgigen Sonntag wird der Sportverein wieder seinen Spielbetrieb aufnehmen. Als ersten Gegner hat er die Kriegsmannschaft Mainz-Mombach verpflichtet. Spielbeginn 4 Uhr. Sportverein wird in ganz neuer Aufstellung antreten.

Handelsteil.

Berliner Börse.

$ **Berlin,** 20 Juli. (Eig. Drahtbericht) Die gestrige Antrittsrede des Reichskanzlers in Verbindung mit dem Durchbruch der russischen Front in Ostgalizien bestärkte die Börse in ihrer zuversichtlichen Haltung und bewirkte bei teilweise etwas lebhafterem Geschäft eine weitere Befestigung der Tendenz. Das Interesse vereinigte sich meist auf industrielle Sonderpapiere, von denen als belebt und teilweise höher in der Hauptsache waren: Aschersleben, Westeregeln, Deutsche Kaliwerke, Ribeck-Montan, Thale und andere, sowie Rüstungs- und Automobil- und vor allem Werft-Aktien. Am Montanmarkt waren Phönix, Bochumer und Deutsch-Luxemburger etwas höher. Schiffahrts-Aktien lagen still bei zumeist etwas abgeschwächten Kursen. Sonst war der Kursstand zumeist unverändert.

Industrie und Handel.

* **Neue Aktiengesellschaft.** Die Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller in Zittau werden mit 2 Millionen Mark Grundkapital in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 20. Juli. (Drahtbericht) Im freien Warenverkehr bleibt das Geschäft still. Besonders in Saat- und Wintergetreide hat es sich bei den hierzu berechtigten Firmen noch nicht entwickelt. Die Nachfrage nach Seradella, Wicken und Lupinen hält bei kleinem Angebot zu Saatzwecken an. Das gleiche gilt von Herbstrübensamen, in welchem die alten Bestände ziemlich geräumt sind.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: K. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: K. Hegerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. K. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauenberg; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B.: H. Diefenbach; für Gerichtssaal H. Diefenbach; für Sport und Luftfahrt: J. B.: C. Lodacker; für Vermischtes und den Briefkasten: C. Lodacker; für den Handelsteil W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Am 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28. und 30. Juli 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr im „Rabengrund" Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich-König-Weg, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal, Fischzucht zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß „Platte" kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund" an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Garnisonkommando.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Zimmer Nr. 20; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr; für Eheschließungen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags.)

Sterbefälle.

Juli 11.: Köchin Sophie Kohlhof, 78 J. — Maler Hermann Bouffier, 66 J. — Gymnasiallehrer a. D. Professor Dr. phil. Karl Flock, 68 J. — 12.: Erna Baumhauer, 3 M. — Ehefrau Margarethe Münz, geb. Egenolf, 42 J. — Ehefrau Sophie Grollmus, geb. Seibel, 42 J. — Witwe Sophie Berger, geb. Leberich, 79 J. — 13.: Pfarrer a. D. Adolf Zickendrath, 62 J. — Ehefrau Rosa Haack, geb. Gruner, 38 J. — Käthe Köhl-Hollesen, 4 J. — 14.: Witwe Helma Gruber, geb. Bock, 70 J. —

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. Juli (7. n. Trin.).

Evangelische Kirche.

Marktkirche. 10 Uhr: Pfr. **Beckmann.** 5 Uhr: Missionsinspektor **Held.**

Bergkirche. 10 Uhr: Pfarrer **Grein.** Taufen u. Trauungen: Pfarrer **Diehl.** Beerdigungen: Pfr. **Diehl.**

Ringkirche. 10 Uhr: Pfarrer **Mers.** (Abendmahl.) 5 Uhr: Pfr. **Grein.**

Lutherkirche. Vorm. 10 Uhr: Pfr. **Hofmann.** (Abendmahl.)

Paulinenstift. Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer **Held.**

Katholische Kirche.

Bonifatiuskirche. Hl. Messen: 5.30, 6, 7 u. 8 Uhr. Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr. Letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Herz-Jesu-Andacht. Abends 8 Uhr: Kriegs-Andacht. Wochentags sind während der Schulferien hl. Messen 6, 7 u. 9.15 Uhr. Dienstag, Donnerstag u. Samstag, abends 8 Uhr, Kriegsandacht. Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. von 5.30 Uhr an. Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse; für Kriegsteilnehmer, kranke und verwundete Soldaten zu jed. gewünschten Zeit.

Maria-Hilfkirche. Heil. Messen 6.30 u. 8 Uhr. Kindergottesdienst 9 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andacht von den drei göttlichen Tugenden; abends 8 Uhr: Kriegsandacht. Wochentags fällt während der Ferien die Schulmesse aus. Hl. Messen 6.30 u. 8.15 Uhr. Montag, Mittwoch, Freitag, abends 8 Uhr: Kriegs-Andacht. Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeitskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweite heil. Messe, 9 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. 2.15 Uhr Rosenkranzandacht. Wochentags heil. Messen 6.30 u. 8 Uhr. Beichtgelegenheit: Sonntag, früh von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacher Str. 60.
10 Uhr Amt m. Predigt. Pfr. **Eber.**

Evangel.-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 35.
Vorm. 9.30 Uhr: Lesegottesdienst.

Evangelisch-lutherische Gemeinde (der selbständigen evangel.-luther. Kirche in Preußen zugehörig), Englische Kirche.
Vorm. 9.30 Uhr: Lesegottesdienst. Nachm. 3.30 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer **Wagner.**

Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde. In der Krypta der altkathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Str.
Vorm. 9.30 Uhr: Lesegottesdienst.

Methodisten-Gemeinde, Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstraße (Immanuel-Kapelle).
Vorm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Pr. **Völkner.**

Zionskapelle (Baptistengemeinde), Adlerstraße 19.
Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Oranienstr. 54, E. V.
Nachm. 3.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Mittwoch, 25. Juli, abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Aennes** *mit*

Herrn Gerichtsassessor **Robert Willett**

Oberleutnant und Batterieführer, z. Zt. im Felde

zeigen an

Justizrat **von Eck** *und Frau,* **Fanny, geb. Schola.**

Wiesbaden, Juli 1917.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 18. Juli, morgens 6 Uhr, verschied sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Göbel

im 49. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Emma Göbel,
geb. **Möller**
Elisabeth Göbel
Georg Göbel.

Wiesbaden, den 20. Juli 1917.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Juli, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres heißgeliebten unvergeßlichen Söhnchens,

Wilhelm

sagen wir allen, besonders Herrn Doktor Pfannmüller für seine ärztlichen Bemühungen, Herrn Pfarrer Thomä für seine trostreiche Grabrede und für die vielen Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

Familie Wilhelm Schild,
Kloppenheim.

Standesverein fürs ärztl. Hilfspersonal Wiesbaden E. V.

Unseren geehrten Mitgliedern zur gefl. Nachricht, daß unser treues Mitglied

Herr **Wilhelm Maass,**

Heilgehilfe und Masseur, infolge einer tückischen Krankheit verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag, den 21. Juli, nachm. 3¾ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Die verehrl. Mitglieder werden höflichst gebeten, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, indem sie sich vollzählig an der Beerdigung beteiligen.

Der Vorstand.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Branchekundige Verkäuferin
für Lederw. u. Bijouterie auf sofort oder später verlangt. Offerten mit Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. Z 888 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen
sofort oder später ges. Mauritiusstraße 5, 1 rechts.

Eine Nähfrau gesucht.
Näh. Schwalbacher Straße 2, 1.

Suche ein Lehrmädch. a. achtb. Fam.
Frau Hel. Schlemmer, Damenschneiderin, Schwalbacher Str. 53, P.

Tüchtige Zuarbeiterinnen
und ein Lehrmädchen für Putz gesucht. Leopold-Emmelhaing, Wilhelmstraße 38.

Zuarbeiterin für feinen Putz
ges. Mina Astheimer, Webergasse 7.

Friseurin gesucht.
Näheres Walramstraße 5, 2 r.

Schulentlassenes Mädchen
tagsüber für leichte Arbeit im Geschäft gesucht. A. Reimann, Alte Kolonnade 48.

Fleißiges Mädchen
für Küche und Haushalt auf 1. Aug. gesucht. Fr. Kaiplinger, Friedrichstraße 41.

Tüchtige Köchin
für Hotel-Restaurant für sofort gesucht Rheinstraße 27.

Alleinmädchen f. kl. Haush., 30 Mk.
Lohn gesucht Webergasse 7, Putzgesch.

Zuverlässiges fleißiges Mädchen,
welches mit auf ein Gut geht, gesucht zum 1. 8. Oranienstraße 35, 2 r.

Tüchtiges fleißiges Mädchen,
welches kochen kann, auf 1. August ges. Fr. Kaiplinger, Friedrichstr. 41.

Junges Mädchen gesucht.
Villa Germania, Sonnenb. Str. 52.

Jüngeres Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Zu melden von 2 bis 7 Uhr, Rheinstraße 27, Laden.

Hausmädchen
für ganz oder nur tagsüber gesucht. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Alleinmädchen
für kl. Haushalt zum 1. Sept. ges. Lunenschloß, Adelheidstraße 93, P.

Alleinmädchen od. Aushilfe,
d. kochen kann für kl. Haushalt ges. An der Ringkirche 8, 2.

Tüchtiges ehrliches Mädchen
oder unabhängige junge Frau zur Aushilfe gesucht. Zu erfr. Friedrichstraße 55, 1 links.

Junges kräftiges Mädchen
tagsüber geg. hohen Lohn auf gleich gesucht Webergasse 45/47, 1.

Junges Mädchen
für leichte Hausarbeit einige Std. nachmittags gesucht. Heinrich, Kunsthandlung, Wilhelmstraße 48.

Ehrliche fleißige Spülfrau
von 10—4 od. 11—5 Uhr sofort ges. Pension Stillfried, Hainerweg 3.

Reinliche Frau oder Mädchen
v. 9—11 u. Samstags 2 Std. nachm. gesucht Friedrichstraße 47, 2.

Frau oder Mädchen auf 2 Std.
vorm. 8—10 ges. Scheffelstraße 9, P.

Junges Mädchen
einige Stunden täglich gesucht zum Spazierengehen mit 4jähr. Kinde. Bismarckring 20, 3.

Monatsfrau oder Mädchen
3 Std. vorm. u. 1½—2 Std. nachm. gleich gesucht Klarenthaler Str. 1, 3 l.

Monatsfrau od. Mädchen 2 Std.
vorm. gesucht Kl. Frankfurter Str. 8.

Junge saubere Monatsfrau
morgens 2, nachm. 1½ Std. gesucht Zietenring 7, 2 St. l.

Monatsfrau
vorm. 7—10 u. mittags 1½—2½ Uhr auf sofort gesucht Schiersteiner Straße 11, Part. r.

Saubere Monatsfrau od. Mädchen
vormittags von 8—11 Uhr gesucht Oranienstraße 51, 1 r.

Saubere tüchtige Monatsfrau
oder Mädchen von 7—9 Uhr gesucht. Leicher, Bahnhofstraße 2.

Monatsfrau
für leichte Hausarbeit ges. Arndtstraße 2, 3, Stock links.

Monatsfrau od. Monatsmädchen
sofort gesucht Oranienstraße 10, 1.

Putzfrau wöchentlich 2mal gesucht
Eltviller Straße 17, 3 r.

T. Frau od. Mädchen zur Aushilfe
zum Fensterputzen in Schulen ges. Frankenstraße 21, Hth. 1 r.

Eine Frau
zum Ladenputzen auf sofort gesucht Webergasse 52.

Laufmädchen gesucht
Blumenhaus Flora, Dotzh. Str. 50.

Laufmädchen
oder Junge gesucht. Leopold-Emmelhaing, Wilhelmstraße 38.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Mech. Werk. Schlosserei Lehrling
gesucht Rheingauer Straße 14, P. l.

Schneider-Lehrling
gesucht. Doppelstein, Marktstr. 8, 2.

Ein Friseur-Lehrling
ges. Karl Huber, Friseur, Albrechtstraße 25.

Tüchtige Arbeiter für dauernd
gesucht Dotzheimer Str. 21, Part.

Hausbursche gesucht.
Peter Quint, Marktstraße 14.

Kräft. ehrl. Hausbursche (Radfahrer)
sofort gesucht. Reeh, Marktplatz 5.

Fuhrleute u. Taglöhner gesucht
Schiersteiner Straße 54c, Koch.

Stadtkundiger Fuhrmann
für Biertransport ges. Sedanstr. 3.

Laufburschen u. Schuljungen gesucht
Buchhandlung Marktstraße 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Köchin sucht Stelle.
Näheres Wagemannstraße 31, 1.

Fräulein sucht Beschäftigung
für Sonntags, ist auch im Servieren gut bewandert. Offerten u. P. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. anst. Frau s. tagsüber Beschäft.
in b. Hause, sieht auf gute Behdl. Hellmundstraße 52, 3 l.

Ehrl. f. Frau s. mittags Monatsst.
Karlstraße 21, 1. Stock.

Gut empf. Waschfrau sucht Arbeit
in b. Häus. Näh. Schachtstr. 13, 3 l.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Aelterer Kaufmann,
sucht Beschäftigung für halbe Tage, Vertrauensposten, Lager-Verwaltung. Gefl. Offerten unter M. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Rockschneider
kann etwas mitmachen. Off. unter Z. 283 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tücht. Stenotypistin
(keine Anfängerin) zum sofortigen Eintritt gesucht Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen an
Lipmann u. Schultze, Hoflieferant, Wiesbaden.

Wir suchen sofort ein
Fräulein
(Anfängerin) und eine
Stenotypistin.
Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. K. 904 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Kassiererin und **Platzanweiserin** gesucht.
Odeon-Lichtspiele.
Vorzust. nachmittags.

Tcht. Verkäuferin
für Galanteriegeschäft u. 1 Packerin zum 1. August gesucht.
Ad. Salberg, Langgasse 30.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Näherin
für Wäscherei gesucht
Hotel Kaiserhof.

Lehrmädchen
zum gründl. Erlernen des Bügelns gesucht.
„Nassovia", Luisenstraße 24.

Arbeiterinnen
stellt ein
Laurens,
Taunusstraße 66.
Auswärts wohnende erhalten die Fahrtauslagen vergütet.

Mädchen
für leichte Arbeit gesucht.
„Nassovia", Luisenstraße 24.

Tüchtiges Kinderfräulein
auf 4—6 Wochen gesucht, nur mit guten Empfehlungen.
Prager, Frankfurter Straße 17.

Sauberes Halbtags-
Kindermädchen
per sofort gesucht. Frau Oberleutn. Groener, Schiersteiner Str. 18, P.

Alleinstehende Dame,
auch Kriegersfr., nicht u. 30 J., zur Führ. d. Haush. zu e. Beamtenf. m. 2 schon erw. Kind. in Landort zum sof. Eintr. zunächst für 2 o. 3 Mon. gesucht. Kenntn. im landw. Kleinb. erw. Vergüt. nach Vereinbar. Off. u. A. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Angehend. Büffetfrl.
gesucht für erstes Cafee. Gefl. Off. unter D. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Stütze meiner Köchin.
Suche für meinen Haushalt (vier erwachsene Personen) ein junges Mädchen im Alter v. 16—18 Jahren, Tochter achtbarer Eltern, die sich in feinem Haushalt ausbilden will und arbeitswillig ist. Bitte um baldige Offert. mit Zeugnisabschriften unt. F. S. T. 138 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. F128

Besseres Mädchen, welches
kochen
kann, gegen
guten Lohn
gesucht Grillparzer-Straße 5. Putzfrau zur Aushilfe vorhanden.

Hausmädchen
gesucht für sofort oder 1. August, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt Weinbergstraße 5.

Zimmermädchen
gesucht Sonnenberger Straße 30.

Ehrliches fleißiges
Mädchen
zum 1. August gesucht.
Frau Höcker,
Nikolasstraße 22, 1. Stock.

Mädchen vom Lande,
das kochen k., in kl. Haushalt bei g. Lohn u. sehr guter Behandl. gesucht Schwalbacher Straße 3, 1 rechts.

Suche für sofort ein
ehrl. Mädchen
für Zimmer und Servieren.
Pension Carmen, Abeggstraße 2.

Ordentl. saub. Mädchen
gesucht Lanzstraße 7.

Ich suche für m. klein. Haushalt von 2 Personen besseres
Alleinmädchen
für 1. Aug. oder später. Lohn 35 Mk.
Frau Benn, Kranzplatz 2.

Zuverl. Mädchen
sofort gesucht, event. zum 1. August. Gute Behandlung zugesichert.
Frau Post,
Hochstättenstraße 2, 2, und Laden.

Gesucht zum 1. August
Alleinmädchen
oder Aushilfe bei gutem Lohn
Kleine Wilhelmstraße 3, 3.

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen zum 15. Aug. nach Berlin gesucht. Meldungen Nerobergbotel, Zimmer 24.

Suche zum 1. August
Alleinmädchen od. Stütze
zu alleinsteh. Dame. 30 Mk. Lohn.
Frau Schulte, Frankfurter Str. 6.

Sofort oder später gewandtes
Alleinmädchen
als Aushilfe für feinen Haushalt (2 Pers.) gesucht. Näh. vormittags und abends von 7 Uhr an
Schiersteiner Straße 3, 2.

Jg. gebildetes Mädchen
für tagsüber oder nachmittags sofort zu zwei Knaben gesucht.
Frau Ritter, Viktoriastr. 14, 1.

Zuverlässige bessere
Monatsfrau
gesucht Adelheidstraße 45, 1.

Für sofort eine saub. ordentliche
Monatsfrau od. -Mädchen
gesucht für 3köpfige Familie. Leichte Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen, am liebsten morgens.
Bachmayerstraße 4, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrling
für technisches Büro gesucht. Off. u. W. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Schriftsetzer
sucht die
L. Schellenbergsche Hofbuchdruckerei, Tagblatthaus, Schalterhalle links.

Tüchtiger Schmied oder Schlosser,
sowie **Hilfsarbeiter**
für die Herstellung v. Proviantfahrzeugen werden noch eingestellt.
Georg Kruck, Wagen-Fabrik, Schiersteiner Straße 21b.

Hilfsdreher
u. Dreherinnen
für sofort gesucht. Meldungen Sonntagvorm. 9—11 Uhr.
Metallw.-Fabrik Gley u. Cie., Oranienstraße 31.

Zuschneider,
auch
Rockschneider,
mit gutem Schnitt, gesucht.
B. Marxheimer.

Westenschneider,
der einige Stücke mitmachen kann, sucht Chr. Fischer, Schwalb. Str. 4.

Damenschneider
sofort für dauernd gesucht.
Holzmann-Wolf,
Damen-Moden
Mainz. F 36

Hausdiener,
zugleich auch Bademeister, zum sof. Eintritt gegen feste Vergüt. gesucht.
Hotel u. Badhaus „Zum Hahn", Spiegelgasse 15.

Hausbursche
für sofort gesucht.
Salamander Schuhgef. m. b. H.

Jüngerer ordentlicher
Hausbursche
gesucht.
Franz Flößner Nachf., Wellritzstr. 6.

Hausburschen
(Radfahrer) sucht
Kaufhaus Würtenberg G. m. b. H., Neugasse.

4—6
kräft. Arbeiter
gegen guten Lohn für dauernd gesucht.
Kohlen-Konsum Geuß,
Am Römertor 7.

Junger erster F31
Hoteldiener
gesucht. Mainz, Taunus-Hotel.

Mehrere zuverlässige Leute
als Wächter gesucht Coulinstraße 1.

Depeschen-Verkäufer
sofort gesucht im Tagblatthaus Schalterhalle links.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Fräulein
gesetzten Alters, sehr geschäftstücht., sucht Posten sofort in bess. Zigarren- oder Kolonialw.-Geschäft, geht auch an Büfett oder als Portierin. Gefl. Offerten unter U. 283 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Erfahrener Gärtner
sucht dauernde Stellung, gleich welcher Art. Offerten unt. D. 904 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstr. 53 ein sch. Z. u. Küche bill.

2 Zimmer.

Adlerstraße 53 sch. 2-Zim.-Wohn. b.
Kleiststr. 8 2-Zim.-W., Stb. P. 1085

3 Zimmer.

Zietenr. 6, Hy., 3 gr. Z. u. K. zu vm. N. Metzg. Pauli, Röderstr. 38. 1079

4 Zimmer.

Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1021
Knauspr. 2, 1, frdl. 4-Z.-W. m. Blk., 2 Mf., 1. Okt. Pr. 800 Mk. N. daf. o. Gramm, Wellritztal, Villa Herta.

5 Zimmer.

Jahnstr. 44 5-Z.-Wohn., nächst Ring, 720 Mk. Näh. Rheinstr. 107, P.

6 Zimmer.

Rheinstr. 109, Erdgesch., 6-Zimmer-Wohnung billig zu verm.

8 Zimmer und mehr.

Sonnenberger Str. 58
wird zum 1. 10. 17 eine herrschaftl.
8-Zim.-Wohn.
mit Zentralheizung u. reichlichem Zubehör mietfrei. Näheres durch uns und beim Hausmeister. 353
Erben Dr. Fleitmann, Iserlohn.

7 Zimmer.

Dotzheimer Str. 74 7 Zim. u. K., der Neuz. entsp., h. Ausst., 1300 M. N. 1

Läden und Geschäftsräume.

Wirtschaft
„Zum Storchnest",
Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse,
seit vielen Jahren Stehbierhalle, zum 1. Okt. c. anderweit zu vermieten. Nähere Ausk. im Hause, 1. Etage.

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. 2-Zimmer-Wohng.
mit Küche sofort zu mieten gesucht. Off. unter M. 904 Tagblatt-Verlag.

Gut möblierte abgeschlossene
3-Zimmer-Wohn.
während d. Kriegsdauer sofort zu verm. Rheingauer Str. 5, P. lks.

Möbl. Wohnung,
5—8 Zim., mit kompl. Küche, Gart. usw. billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. Hq

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adlerstr. 71 freundl. möbl. Zimmer, Sonnenseite, für sofort od. später.
Adolfsallee 17, P., großes, gut möbl. Zimmer auf 1. August zu verm.
Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim.
An der Ringk. 9, P., schön mbl. Zim.
Dambachtal 2, 3, möbl. Zim., 14 Mk.
Delaspeestraße 4
möbl. Zim. mit elektr. Licht auf jede Dauer sofort zu vermieten.
Drudenstr. 5, 1 l., sch. m. Z., 18 Mk.
Friedrichstr. 48, H. 3 L., einf. m. M.
Herderstraße 11, P. l., möbl. Zim.
Jahnstr. 26, P., sch. mbl. Zim. frei.
Luisenstraße 43, 3, gut möbl. Zim.
Rheinstraße 113, P., 25 qm gr. eleg. als Wohn- u. Schlafzimmer möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstr. 50 gr. Balk.-Z., 1 u. 2 B.
Walramstr. 12 m. Mans.-m. Kochof.
Wellritzstr. 50, 1 r., Z. m. 1 od. 2 B.
Sehr gut möbl. Zimmer zu verm. als Alleinmieter. Zu erfr. Zigarrengeschäft Kirchgasse 17.

Alleinst. Beamtenwitwe
möchte 1—2 Zim. abgeben an bessere Dame, möbl. oder unmöbl. Offert. u. E. 902 an den Tagbl.-Verlag.